

## **30.01.2005 BoulderCup 2005**

### **Was ist bouldern?**

Bouldern, heißt seilfreies Klettern in geringer Höhe an Felsblöcken oder Kletterwänden in Absprunghöhe. Man klettert kurze, knackige Routen die senkrecht, diagonal oder seitwärts verlaufen. Die anspruchsvolleren Boulder können in einem Überhang oder unter einem Dach enden. Der Boden in Hallen ist gänzlich mit dicken Weichmatten ausgelegt, die auch einen Sturz aus 2-3 Meter Höhe zu einem Vergnügen machen. Für manche Kletterer ist bouldern ein reines Wintertraining, für andere bedeutet es Sportklettern in der wetterunabhängigen Halle oder am Fels in der ursprünglichsten Form.

Es ist eine Welt der Mikroleisten. Das Minimale wird zum zentralen Punkt. Wenige aber schwierige Züge, so lautet die Herausforderung. Drehe dein Körper ins Gleichgewicht. Trotz der Schwerkraft und genieße das Gefühl wenn du deine Moves aneinander reihen konntest. Dann ist das Erfolgserlebnis perfekt.

### **5. BoulderCup im Luise-Rodrian-Haus.**

Beim letzten Boulder-Cup vor zwei Jahren traten etwas weniger Herren an. Und so geschah es, dass ich damals den Wanderpokal gewann. Seitdem zerbrach ich mir den Kopf, wie man das Ding ohne Schmach verteidigen soll. So wurde der 5. Boulder-Cup von mir selbst in die Welt gerufen. Ohne teilnehmen zu dürfen konnte ich den Pokal nun kampflos weiter geben.

Wir starteten am 30. Januar um 10.30 Uhr mit den Kindern bis 13 Jahren. Und wer erst mittags zu den Erwachsenen kam der verpasste schon mehrere Highlights. Die Konkurrenz, die aus Mainz und Idar-Oberstein anreiste machte es unserem Nachwuchs vom Nahegau nicht leicht. Isabell Haag aus Idar-Oberstein kletterte in Boulder, die teils von den Erwachsenen nicht geknackt wurden. Und mittags machte es ihre Freundin Katrin Gillich, die bei den Erwachsenen antrat es diesen auch nicht leichter. Aber zuerst sollte etwas geschehen. Katrin kletterte eine halbe Stunde nach dem Start in einen Boulder der über die Decke verlief. Am zweiten Deckengriff angelangt geriet sie ins Stocken. Totale Körperspannung, ein Aufstöhnen, ein Abrutschen. Sie stürzte, wie in der gleichen Haltung eben noch an der Decke hängend rücklings auf die Matte. Sie und die Welt brachen zusammen. Schock, Zittern und kalter Schweiß waren die Folge. Aufgeben? Nein, nicht für Katrin. Nach einer ausgedehnten Pause rappelte sie sich auf, meisterte die meisten Boulder, incl. der Absturzstelle und wurde wieder zur Fightingqueen.

Das Muskelspiel der Männer wurde durch die Tattoos mancher Frauen in den Schatten gestellt. Oder in den Nebel gestellt. Denn Magnesia erfüllte durch die vielen Stürze, bei denen es aus den Beuteln puffte den Raum. Aber die zwei besten Herren fielen zum guten Schluss dann doch noch durch eine Punktgleichheit auf. Ein spannendes Stechen verwies Hagen Fries auf den zweiten Platz. Matthias Gunkel übernahm ganz bescheiden von mir den Wanderpokal. Christian Ermer, der während des gesamten Wettkampfes nicht im Geringsten aufgefallen war, erlangte durch seine langjährige Routine und die extreme Ruhe die ihn auszeichnen noch den dritten Platz. Da wurde vielen jüngeren Teilnehmern gezeigt wo der Karabiner hängt.

Ein ebenfalls neuer Rekord war auch erzielt, da 33 Kletterer teilnahmen.

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an den Gourmetkoch Wolfgang Faller, den Klein-Grip-Tourenschauber Frank Kühn, Sebastian Hammerschmidt für die tollen Tipps sowie die von ihm erstellten Urkunden und meiner Frau Sabine, die die Buchführung bewältigte.

Rainer Krummenauer

**Ergebnisse:**

Unter den Kindern bis 13 Jahren ...bei den Mädchen:

1. Platz, 385 Punkte, Isabell Haag, Idar-Oberstein
2. Platz, 335 Punkte, Sabine Post, Mainz-Hechtsheim
3. Platz, 295 Punkte, Lena Röschke, Mainz
4. Platz, 270 Punkte, Nicole Krummenauer, Traisen
5. Platz, 245 Punkte, Konstanze Liskow, Norheim
6. Platz, 205 Punkte, Christine Post, Mainz
7. Platz, 195 Punkte, Veronika Pertler Hargesheim
8. Platz, 185 Punkte, Lena-Sophie Hofmann, Mainz
9. Platz, 145 Punkte, Luisa Kühn, Norheim

...bei den Jungen:

10. Platz, 255 Punkte, Paul Jungbluth, Mainz-Kostheim
11. Platz, 225 Punkte, Dominik Renkel, Mainz
12. Platz, 220 Punkte, Jonas Renger, Bad Kreuznach
13. Platz, 195 Punkte, Thilo Breuning
14. Platz, 125 Punkte, Jakob Liskow
15. Platz, 80 Punkte, Justus Renger

**14 bis 18 Jahre bei den männl. Jugendlichen:**

1. Platz, 390 Punkte, Micha Necker, Bad Kreuznach
2. Platz, 375 Punkte, Jonathan Manske, Bad Kreuznach
3. Platz, 350 Punkte, Philipp Jungbluth, Mainz-Kostheim
4. Platz, 305 Punkte, Thomas Schmitz, Bad Kreuznach

**bei den weibl. Jugendlichen waren leider keine Teilnehmer vertreten,**

**bei den Damen:**

1. Platz, 385 Punkte, Katrin Gillich, Idar-Oberstein
2. Platz, 375 Punkte, Alexandra Hobel, Zornheim
3. Platz, 360 Punkte, Alexandra Opp, Mandel
4. Platz, 310 Punkte, Stephanie Loser, Guldental
5. Platz, 260 Punkte, Jasmin Schwantner, Langenlonsheim

**bei den Herren:**

1. Platz, 455 Punkte, Matthias Gunkel, Bad Kreuznach
2. Platz, 455 Punkte, Hagen Fries, Bubenheim
3. Platz, 360 Punkte, Christian Ermer, Bad Kreuznach
4. Platz, 355 Punkte, Patric Schwantner, Langenlonsheim
5. Platz, 335 Punkte, Sebastian Hammerschmidt, Wöllstein
6. Platz, 320 Punkte, Danny Shave, Hargesheim
7. Platz, 315 Punkte, Thomas Kämmerer, Roxheim
8. Platz, 315 Punkte, Gerhard Müller, Hüffelsheim
9. Platz, 305 Punkte, Lutz Renger, Bad Kreuznach